

# BLV Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

18. Jahrgang

5. Mai 1975

Nr. 3

Jun

6

## Obwohl man es mit vielen Doppelspielen versuchte

Von Walther Lenders

Oberhausen, ansonsten eine der Hochburgen des NRW-Badminton, war eigentlich zu schade für den letzten Abklatsch der Chinesen-Gastspiele. Dies mußten auch Interessenten gespürt haben, denn die Halle war bei weitem nicht ausverkauft und Horst Boldt, der die Veranstaltung vorzüglich organisiert hatte, mußte erkennen, daß den Letzten eben die „Hunde beißen“. Hinzu kam, daß man trotz einiger Überlegungen den Chinsen kein „Bein“ stellen konnte und statt des erwarteten knappen Ergebnisses oder gar Sieges am Ende wieder einen glatten 7:2-Erfolg der Gäste anerkennen mußte. Wie gesagt, schade für Oberhausen.



Mittlerweile sind sie wieder in ihrer Heimat, die chinesischen Badminton-Spieler, die sieben Spiele in der Bundesrepublik austrugen und siebenmal gewannen.

Mit nur vier Einzelspielen und fünf Doppeln, darunter zwei Mixed, hoffte man nach sechs Chinesen-Siegen endlich auch einmal auf einen deutschen Erfolg. Doch man hatte die Rechnung ohne die Gäste gemacht, denn Chinas Trainer Then Fu-Shou hatte schon bei den ersten Begegnungen die Stärke der Deutschen in den Doppel-Disziplinen erkannt und in Oberhausen präsentierte er dann auch so starke Doppel, daß selbst die Europameister Maywald/Braun Mühe hatten. Die Asiaten hatten eben die vier Wochen genutzt und das in ihrer Heimat so selten praktizierte Doppelspiel gelernt.

Hinzu kam, daß sich die Asiaten besser auf ihre europäischen Gegner einstellen können als umgekehrt. Ihre bessere körperliche Voraussetzung, ihre Geduld und ihr Sprungtalent mögen da den Ausschlag gegeben haben. Die deutschen Spieler gaben meist ihr Bestes und so sahen die Zuschauer doch teilweise guten Badminton, wenn auch der zündende Funke zu einer ganz großen Veranstaltung fehlte. Mag da tröstend erwähnt werden, daß es einen reibungslosen und harmonischen Ablauf gab und die Organisation bestens klappte.

In den Einzelspielen hatten sich die Deutschen keine Chance ausgerechnet. So verlor Wolfgang Bochow gegen Lin Shih-chuan auch glatte in zwei Sätzen.

Das Herren-Doppel Roland Maywald/Willi Braun gab überraschend den zweiten Satz ab, sicherte dann aber im dritten Satz klar den ersten Punkt. Recht wacker schlug sich Michael Schnaase im zweiten Herren-Einzel gegen Yao Hsi-ming und Eva Maria Kranz gab sich zwar in zwei Sätzen gegen Li Fang geschlagen, holte aber im ersten Satz ein 11:12. Prächtig kämpfte dann Horst Lösche im dritten Herren-Einzel gegen Chen Hsin-hui. Mit 16:18 gab er den ersten Satz ab, führte im zweiten Satz mit 10:7, hatte dann aber nicht die Konzentration und verlor etwas unglücklich. Damit stand es 4:1 für die Gäste und die Zuschauer hofften auf die Wende.

Doch statt des erhofften zweiten Punktes gab es im Damen-Doppel eine Niederlage von Brigitte Steden und Marie-Luise Zizmann. Man holte nach einem 8:15 zwar den zweiten Satz mit 15:10, hatte im dritten Satz auch zwei Siegbälle, doch die Kondition reichte nicht ganz aus, um hier eiskalt zu reagieren. So ging der Satz schließlich mit 17:18 verloren, wobei besonders bei Marie-Luise Zizmann die Nerven am Ende nicht mitmachten. Nach dieser Niederlage war auch schon der Länderkampf verloren, und man hoffte nun auf ein achtbares Ergebnis. Doch auch hier machten die Chinesen einen Strich durch die Rechnung.

Im zweiten Herren-Doppel mußten sich Karl-Heinz Garbers und Gerd Kucki in drei Sätzen geschlagen geben, und schließlich verlor auch noch das Mixed Maywald/Steden glatt in zwei Sätzen. Für den zweiten deutschen Punkt sorgten dann Wolfgang Bochow und Marie-Luise Zizmann, die in zwei Sätzen sicher gewannen. Zum Abschluß noch einmal viel Beifall, Blumen und ein Festbankett. Die Chinesen bedankten sich für die gute Gastfreundschaft, verteilten noch einmal kleine Geschenke und reisten dann am nächsten Tag nach Österreich, wo noch einige Gastspiele auf dem Programm standen, ehe es zurück ins Reiche der Mitte ging.

#### Ergebnisse von Oberhausen

1. Herren-Einzel: Wolfgang Bochow — Lin Shih-chuan 9:15, 3:15

2. Herren-Einzel: Michael Schnaase — Yao Hsi-ming 14:18, 5:15

3. Herren-Einzel: Horst Lösche — Chen Shin-hui 16:18, 11:15

Damen-Einzel: Eva Maria Kranz — Li Fang 11:12, 4:11

1. Herren-Doppel: Maywald/Braun — Chen Shin-hui/Chou Chin-chien 15:9, 11:15, 15:5

2. Herren-Doppel: Garbers/Kucki — Yao Hsi-ming/Lin Shih-chuan 8:15, 15:10, 6:15

Damen-Doppel: Steden/Zizmann — Ho Tsoi-ling/Li Fang 8:15, 15:10, 17:18

Mixed: Maywald/Steden — Chen Hsin-hui/Liang Chiu-hsia 13:15, 10:15

Mixed: Bochow/Zizmann — Chou Chin-chien/Ho Tsoi-ling 17:14, 15:10

★

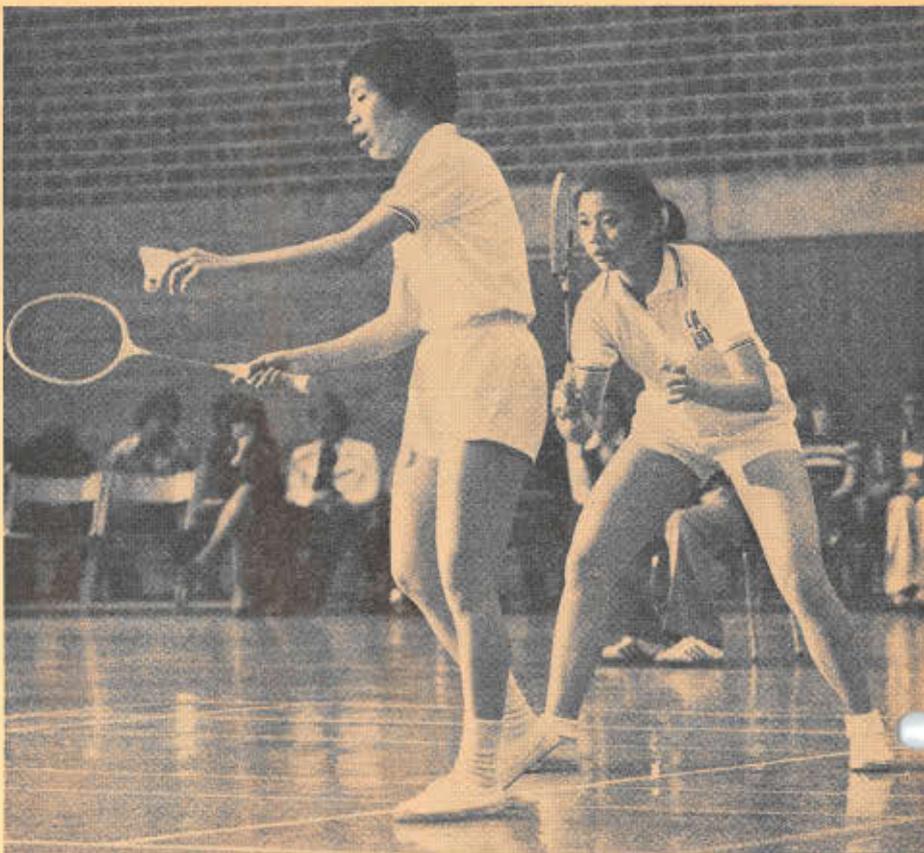
## LESERBRIEF

#### Betr.: Reform des Turnierwesens

Am 26. September 1974 (!) habe ich an den Vorstand des BLV NRW (z. Hd. Herrn Küsters) und an den Spielausschuß des LV (z. Hd. Herrn Manthey) einen umfangreichen Vorschlag zur Reform des Turnierwesens innerhalb unseres Landesverbandes gesandt. Außerdem hat der Pressewart einen Durchschlag erhalten, mit der Bitte um Veröffentlichung.

Bisher hat es nicht einer der Herren für nötig gehalten, mir wenigstens ein erstes Antwortschreiben zukommen zu lassen, geschweige denn Initiativen zur Diskussion des Vorschlages in die Wege zu leiten. Angesichts der Arbeit, die in dem Konzept steckt, empfinde ich solches Verhalten — gelinde gesagt — unerfülllich.

Martin Knupp



Im Damendoppel boten Liang Chiu-hsia und Lin Hao bei einigen Spielen dem deutschen Team die Möglichkeit zu einem Punktgewinn.

**Im Jahr seines 70jährigen Vereinsjubiläums richtete der TuS05 Oberpleis am 10. und 11. Mai 1975 in der Sporthalle Königswinter die 10. Deutsche Jugend- und 1. Deutsche Schüler-Mannschaftsmeisterschaft aus.**

Bei den Schülern (die 6 teilnehmenden Mannschaften spielten wie die Jugendlichen in 2 Gruppen) gewannen in Gruppe 1 Westmeister Bayer Uerdingen und in Gruppe 2 der VfL Berliner Lehrer ihre Vorrundenspiele klar und qualifizierten sich für das Endspiel. Der zweite Westvertreter, der 1. BSC Bottrop, schied in dieser Vorrunde aus. Im Spiel der Gruppenzweiten erreichte SF Salzgitter mit einem 6:2 über VfL Sindelfingen den 3. Platz.

Im anschließenden Endspiel Uerdingen gegen Berlin gingen die Berliner zunächst in Führung, doch mit den letzten Spielen schaffte Bayer Uerdingen noch ein 4:4, was aber **leider doch nicht mehr zum Titelgewinn reichte, da die Berliner das bessere Satzverhältnis hatten.** Den größten Beifall in diesem Spiel bekam allerdings der kleine **Fehrlings (Bayer Uerdingen)** für seinen 2-Satz-Sieg im 1. JE über den wesentlich kräftigeren 4. der Schüler-Einzelmeisterschaft, Mascher (Berlin).

Westmeister 1. BC Leverkusen hatte bei den Jugendlichen (8 teilnehmende Mannschaften) die etwas leichtere Gruppe erwischte und setzte sich mit 3 Siegen unangefochten bis ins Endspiel durch. Der

Westzweite und Vorjahresvizemeister, SCU Lüdinghausen, hatte mit dem Hamburger SV und TG Zell demgegenüber gleich 2 Mitfavoriten in seiner sehr starken Gruppe und konnte sich nicht durchsetzen. Lüdinghausens 4:4 gegen Zell erwies sich aber als Stolperstein für die Zeller, die gegen den HSV ebenfalls 4:4 spielten, und dieses Unentschieden reichte den Hamburgern für die Endspieleteilnahme.

Die TG Zell wurde durch einen 6:2-Sieg über den SV Unkel 3. der Meisterschaft.

Das Endspiel 1. BC Leverkusen gegen Hamburger SV war sicherlich das spannendste in der Geschichte der DJMM. Leverkusen konnte das 1. JD, 1. JE, 3. JE und ME für sich entscheiden, verlor aber das MD unglücklich im 3. Satz (Schrick/Düster hatten einen Rückstand wettgemacht und lagen 12:9 in Führung, als ihr Spiel plötzlich nicht mehr lief), das 2. JE (Düster gegen Fenner, nicht unerwartet, obwohl Düster im 2. Satz zeitweise sehr gut spielte), sowie 2. JD und Mixed sehr klar. Der Endstand war also auch bei den Jugendlichen 4:4. Als das Satzergebnis zur Bestimmung von Meister und Vizemeister herangezogen wurde, zeigte sich auch hier ein Gleichstand (9:9). Im Punktverhältnis hatten schließlich die Hamburger den geringen Vorteil, der ihnen den Meistertitel brachte. Die hohen Niederlagen der Leverkusener im 2. JD und Mixed und die Tatsache, daß Fr. Schrick gegen die Hamburgerin Kellner erst im 3. Satz gewann, gaben also den Ausschlag über Platz 1 und 2. Sehr schade für den 1. BC Leverkusen, der den Sieg sicherlich genauso verdient hatte, und der auch beim Publikum die größeren Sympathien genoß.

Alle Ergebnisse:

### Schüler Gruppe 1

Langendiebach — Uerdingen 2:6, Langendiebach — Salzgitter 4:4, Uerdingen — Salzgitter 6:2

1. FC Bayer Uerdingen 12:4 4:0
2. SF Salzgitter 6:10 1:3
3. TG Langendiebach 6:10 1:3

### Schüler Gruppe 2

Bottrop — Sindelfingen 3:5, Bottrop — Berlin 0:8, Sindelfingen — Berlin 0:8

1. VfL Berliner Lehrer 16:0 4:0
2. VfL Sindelfingen 5:11 2:2
3. 1. BSC Bottrop 3:13 0:4

### Jugend Gruppe 1

Leverkusen — Regensburg 7:1, Berlin — Unkel 3:5, Leverkusen — Berlin 6:2, Regensburg — Unkel 4:4, Leverkusen — Unkel 5:3, Regensburg — Berlin 3:5

1. 1. BC Leverkusen 18:6 6:0
2. SV Unkel 12:12 3:3
3. VfL Berliner Lehrer 10:14 2:4
4. SVF Regensburg 8:16 1:5

### Jugend Gruppe 2

Lüdinghausen — Zell 4:4, HSV — Wiebelskirchen 7:1, Lüdinghausen — HSV 2:6, Zell — Wiebelskirchen 8:0, Lüdinghausen — Wiebelskirchen 5:3, Zell — HSV 4:4

1. Hamburger SV 17:7 5:1
2. TG Zell 16:8 4:2
3. SCU Lüdinghausen 11:13 3:3
4. TuS Wiebelskirchen 4:20 0:6

### Endrundenspiele:

Schüler, 3./4. Platz: SF Salzgitter — VfL Sindelfingen 6:2

Schüler, Endspiel: Bayer Uerdingen — VfL Berliner Lehrer 4:4

Jugend: 3./4. Platz: TG Zell — SV Unkel 6:2

Jugend, Endspiel: 1. BC Leverkusen — Hamburger SV 4:4

\*

## 2. Jugendturnier des TuS 05 Oberpleis

Am 8. Mai 1975, zwei Tage vor der deutschen Schüler- und Jugend-Mannschaftsmeisterschaft, die in der gleichen Halle (Sporthalle Königswinter) stattfand, traten 16 Jungen und 16 Mädchen aus dem Bezirk Süd II zum 2. Jugendturnier des TuS

05 Oberpleis an. Der Austragungsmodus (Einzelturnier, doppeltes K.-o.-System, 2 Altersklassen: Jugend A und Jugend B), der sich bereits im letzten Jahr bewährt hatte, galt unverändert auch 1975.

Bei der Jugend A waren die Vorjahressieger wegen Überschreiten der Altersgrenze nicht am Start, und die Vorjahreszweiten, Ulf Rosenbaum (TG Mülheim) und Claudia Weyer (1. BC Beuel) erwiesen sich ihren Konkurrenten als klar überlegen, wohl auch, weil sie sich seit dem Vorjahr spielerisch sehr verbessert haben. Rosenbaum gab bei den Jungen in 5 Spielen nur 32 Punkte ab und gewann das Endspiel gegen seinen Vereinskameraden Robert Bäh sicher 15:3, 15:6. Erfreulich für den Veranstalter war in dieser Disziplin der dritte Platz von Rolf Gußmann (TuS Oberpleis), der erstmals einige im Bezirk führende Spieler schlagen konnte.

Claudia Weyer hatte bei den Mädchen mit ihrer Endspielgegnerin Hedi Olbertz (DJK Stolberg) ebenfalls nicht viel Mühe, sie gewann 11:1, 11:4. Im Trostrundenendspiel hatte FrL Olbertz Rita Knodt (1. BC Beuel) in drei Sätzen auf den 3. Platz verwiesen. Was man mit zielstrebigem Training in

einem Jahr erreichen kann, demonstrierte Michael Hohensee (TG Mülheim), der Sieger der Jugend B, der 1974 noch zweimal gegen Walter Zwiebler (1. BC Beuel) verloren hatte. In diesem Jahr traf er im Endspiel der Hauptrunde und im Endspiel erneut auf Zwiebler, der sicherlich auch nicht schlechter geworden ist, und gewann 15:2, 15:0 und 15:1, 15:2. Michael Hohensee, der noch Schüler ist, gab in 5 Spielen sogar nur 8 Punkte ab. Dritter bei den B-Jugendlichen wurde Andreas Hasse (TG Mülheim).

Mit Martina Eßer (BG Köln-Höhenhaus) fand auch die vierte Disziplin, das Mädcheneinzel B, eine schon sehr spielstarke Gewinnerin. Monika Weuffel (BSC Törnich) mußte sich 11:3, 11:4 geschlagen geben, obwohl auch sie noch deutlich stärker als die weiteren Teilnehmerinnen war. Überraschend kam Renate Schumacher (DJK Beuel) auf den dritten Platz dieser Klasse. Für das nächste Jahr wird der TuS Oberpleis wahrscheinlich eine leicht veränderte Form der Ausschreibung suchen, um auch den benachbarten Vereinen aus Rheinland-Pfalz die Möglichkeit zu eröffnen, beim Oberpleiser Jugendturnier mitzuspielen.

## Nachwuchs hielt sich gut

### Beim dritten internationalen Badmintonturnier des KBC

Beim dritten internationalen Jugend- und Schüler-Badmintonturnier, das vom Krefelder Badminton-Club in der Sporthalle Glockenspitze ausgerichtet wurde, hatten 225 Teilnehmer (156 Jugendliche und 69 Schüler) gemeldet. 3000 Mark hatte der KBC für dieses Turnier ausgegeben, um die deutsche Spitzenklasse des Nachwuchses nach Krefeld zu holen. Eine holländische Spitzenmannschaft mußte kurzfristig absagen. So gab es guten Sport bei den acht- bis 18jährigen Teilnehmern zu sehen. Der FC Bayer Uerdingen belegte in der Mannschaftswertung den zweiten Platz hinter Rot-Weiß Wesel. Hier schlug der Uerdinger Liedtke mit seinem Mülheimer Partner Hohensee seine Mannschaftskameraden Ferlings/Schürmann mit 15:2 und 15:5. Karin Schneider vom BC Tönisvorst ge-

wann mit ihrem Rheinhausener Partner Rolf Heyer das Jugend-Mixed gegen Classen/Nöthgen (Kellen-Dormagen) und erreichte zudem das Mädchen-Finale, das sie aber gegen die Deutsche Meisterin Heidi Krickhaus mit 5:11, 7:11 verlor. Die Spieler des Veranstalters schieden zumeist früh gegen Favoriten aus. Auch hofft er, daß Peter Facklam der Seniorenstadmeister, im nächsten Jahr in der Jugendklasse zur Spitze aufschließt!

Die restlichen Ergebnisse: Jugend, Jungeneinzel: Tepass (Welse) — Classen (Kellen) 18:16, 9:15, 16:14, Jungen-Doppel: Tepass/Koch (Wesel) — Hagemann/Morsbach (Unkel) 12:15, 15:11, 11:15. Schüler, Jungeneinzel: Klauer (Linnich) — Ackermann (Mülheim) 15:0, 15:2, Mädcheneinzel: Tampier (Gronau) — Hagemann (Unkel) 11:6, 11:4; Mixed: Hagemann/Hohensee (Unkel/Mülheim) — Schmieder/Ackermann (Rheinhausen/Mülheim) 15:5, 15:7.

## Spieltermine der Bundesligasaison 1975/76

13. 9. 1975: 1. BC Beuel — VfL Wolfsburg, TuS Wiebelskirchen — Helios Berlin, GW Wiesbaden — 1. BV Mülheim, TG Zell gegen Bayer Uerdingen (15 Uhr).

14. 9. 1975: 1. BC Beuel — Helios Berlin, TuS Wiebelskirchen — VfL Wolfsburg (14 Uhr), GW Wiesbaden — Bayer Uerdingen, TG Zell — 1. BV Mülheim (10 Uhr).

20. 9. 1975: Helios Berlin — VfL Wolfsburg, TG Zell — GW Wiesbaden, Bayer Uerdingen — 1. BV Mülheim, TuS Wiebelskirchen gegen 1. BC Beuel (15 Uhr).

4. 10. 1975: 1. BV Mülheim — VfL Wolfsburg, Bayer Uerdingen — Helios Berlin, 1. BC Beuel — GW Wiesbaden TuS Wiebelskirchen — TG Zell (15 Uhr).

5. 10. 1975: 1. BV Mülheim — Helios Berlin, Bayer Uerdingen — VfL Wolfsburg (10 Uhr), 1. BC Beuel — TG Zell, TuS Wiebelskirchen — GW Wiesbaden (14 Uhr).

18. 10. 1975: 1. BV Mülheim — 1. BC Beuel, Bayer Uerdingen — TuS Wiebelskirchen, VfL Wolfsburg — GW Wiesbaden, Helios Berlin — TG Zell (15 Uhr).

19. 10. 1975: 1. BV Mülheim — TuS Wiebelskirchen, Bayer Uerdingen — 1. BC Beuel, VfL Wolfsburg — TG Zell, Helios Berlin — GW Wiesbaden (10 Uhr).

25. 10. 1975: VfL Wolfsburg — 1. BC Beuel, Helios Berlin — TuS Wiebelskirchen, 1. BV Mülheim — GW Wiesbaden, Bayer Uerdingen — TG Zell (15 Uhr).

26. 10. 1975: VfL Wolfsburg — TuS Wiebelskirchen, Helios Berlin — 1. BC Beuel, 1. BV Mülheim — TG Zell, Bayer Uerdingen gegen GW Wiesbaden (10 Uhr).

1. 11. 1975: VfL Wolfsburg — Helios Berlin, GW Wiesbaden — TG Zell, 1. BV Mülheim gegen Bayer Uerdingen, 1. BC Beuel — TuS Wiebelskirchen (15 Uhr).

29. 11. 1975: VfL Wolfsburg — 1. BV Mülheim, Helios Berlin — Bayer Uerdingen, GW Wiesbaden — 1. BC Beuel, TG Zell gegen TuS Wiebelskirchen (15 Uhr).

30. 11. 1975: VfL Wolfsburg — Bayer Uerdingen, Helios Berlin — 1. BV Mülheim, GW Wiesbaden — TuS Wiebelskirchen, TG Zell — 1. BC Beuel (10 Uhr).

6. 12. 1975: 1. BC Beuel — 1. BV Mülheim, TuS Wiebelskirchen — Bayer Uerdingen, GW Wiesbaden — VfL Wolfsburg, TG Zell gegen Helios Berlin (15 Uhr).

7. 12. 1975: 1. BC Beuel — Bayer Uerdingen, TuS Wiebelskirchen — 1. BV Mülheim (14 Uhr), GW Wiesbaden — Helios Berlin, TG Zell — VfL Wolfsburg (10 Uhr).

# Düsseldorfer Badminton Stadtmeisterschaften 1975

## OSC mit drei Titeln erfolgreich - BC Schwarz-Weiß im Pech

In einer gut organisierten Veranstaltung richtete der BC-Schwarz-Weiß die Stadtmeisterschaften in der Sporthalle Monheim-Sandberg aus. Hier wurde mit einer Rekordzahl von 120 Spielen in zwei Tagen reibungslos ein Mammturnier abgewickelt. Die Aktiven dankten es dem Ausrichter BC-Schwarz-Weiß mit guten Leistungen. Erstmals wurde bei den Senioren in zwei Leistungsgruppen A und B gespielt, um auch den jungen Vereinen einen Anreiz zu bieten, die rege Teilnahme zeigte das große Interesse.

Erfolgreichster Verein in der Gruppe A wurde der OSC Düsseldorf mit drei Titeln und errang damit gleichzeitig den Wanderpreis der Stadt Düsseldorf, gestiftet von OB Bungert. Im Mixed konnte Rahn/Rahn OSC ihren Titel erfolgreich verteidigen, dagegen mußten die langjährigen Stadtmeister im HD Rahn/Winkelheck OSC sich dem ewigen Zweiten Krähhahn/Merheim in zwei Sätzen beugen. Mögliche zwei Titel verlor der BC-Schwarz-Weiß durch Verletzung der Titelverteidigerin U. Thessel die sich im Endspiel DE im ersten Satz gegen H. Krickhaus (OSC) bei einer 8:6-Führung verletzte und aufgeben mußte. Ebenso mußten im DD Thessel/Heitkamp (SW) daraufhin kampflos den Sieg Balgheim/Lambertz (1. BC Monheim) überlassen.

Die einzelnen Ergebnisse: **Gruppe A**

**Herreneinzel:** HF: Otto (1. BC Mo.) - Bekker (SW) 15:3, 15:9, Rohs (1. BC Mo.) - Krähhahn (OSC) 15:12, 15:4, **Endspiel:** Rohs (1. BC Mo.) - Otto (1. BC Mo.) 17:14, 9:15, 6:15.

**Dameneinzel:** HF: Thessel (SW) - Balgheim (1. BC Mo.) 12:11, 11:3, Krickhaus (OSC) - Freilos, **Endspiel:** Krickhaus (OSC) - Thessel (SW) nach Verletzung Aufgabe Thessel.

**Damendoppel:** HF: Thessel/Heitkamp (SW) - Voss/Pranke (SW) 15:1, 15:6, Balgheim/Lambertz (Mo.) - Haacke/Krickhaus (OSC) 15:9, 7:15, 15:11, **Endspiel:** Balgheim/Lambertz (Mo.) - Thessel/Heitkamp (SW) o. K. f. 1. BC Monheim.

**Mixed:** HF: Winkelheck/Haacke (OSC) - Stock/Lambertz (1. BC Mo.) 15:12, 15:4, Rahn/Rahn (OSC) - Schnieke/Pranke (SW) 15:3, 15:2, **Endspiel:** Rahn/Rahn (OSC) - Winkelheck/Haacke (OSC) 15:7, 15:10.

**Herrendoppel:** HF: Rahn/Winkelheck (OSC) - Weißenborn/Lang (SW) 15:10, 15:8, Krähhahn/Merheim (OSC) - Otto/Grauer (1. BC Mo.) 9:15, 15:9, 15:4, **Endspiel:** Krähhahn/

Merheim (OSC) - Rahn/Winkelheck (OSC) 15:8, 18:14.

In der Gruppe B dominierten die Monheimer, die mit vier Siegen auch den Mannschaftspokal errangen. Der Pokal wurde vom Post-SV gestiftet. Die Aktiven des Post-SV wurden selbst zweiter in der Mannschaftswertung und stellten im DE die Siegerin H. Zacher.

Die Ergebnisse: **Gruppe B**

**Dameneinzel:** HF: Zacher (Post-SV) - Kamp (OSC) 11:6, 11:0, Capser (SW) - Arl (1. BC Mo.) 11:1, 11:7, **Endspiel:** Zacher (Post-SV) - Capser (SW) 11:6, 11:7.

**Herreneinzel:** HF: Bruchhaus (VfB) - Wannhoff (1. BC Mo.) 3:15, 7:15, **Endspiel:** Wannhoff (1. BC Mo.) - Schröder (1. BC Mo.) 7:15, 0:15.

**Mixed:** HF: Ostlinning/Stahl (1. BC Mo.) - Schröpfer/Pax (1. BC Mo.) 15:6, 15:6, Horn/Semmler (Post-SV) - Mantyk/Mertens (SW) 15:6, 15:8, **Endspiel:** Ostlinning/Stahl (1. BC Mo.) - Horn/Semmler (Post-SV) 18:13, 18:6.

**Herrendoppel:** HF: Kühler/Horn (Post-SV) - Ostlinning/Koch (1. BC Mo.) 6:15, 7:15, Roggenbuck/Schröpfer (1. BC Mo.) - Thomas/Zacher (Post-SV) 15:3, 15:8, **Endspiel:** Ostlinning/Koch (1. BC Mo.) - Roggenbuck/Schröpfer (1. BC Mo.) 15:10, 10:15, 10:15.

**Damendoppel:** HF: Zacher/Kühler (Post-SV) - Pax/Kuswik (1. BC Mo.) 3:15, 8:15, Mertens/Casper (SW) - Pax/Stahl (1. BC Mo.) 11:15, 13:18, **Endspiel:** Pax/Stahl (1. BC Mo.) - Pax/Kuswik (1. BC Mo.) 15:7, 15:10. Erfreulich war auch die Leistung in der Jugendklasse. Hier überragten die Jungen und Mädchen des BC-Schwarz-Weiß mit drei Siegen und zwei zweiten Plätzen. Die Jugendarbeit zahlte sich aus.

Ergebnisse der Jugendklasse 14-18 Jahre: **Mixed:** **Endspiel Smentkowski/Burdey** (BCD) - Dierkes/Wolf (SW) 15:6, 5:15, 15:10.

**Mädchendoppel:** **Endspiel Wolf/Herber** (SW) - Köker/Langner (SW) 11:15, 15:2, 18:14.

**Mädcheneinzel:** HF: Köker (SW) - Voss (SW) 1:11, 0:11, Langner (SW) - Herber (SW) 9:11, 6:11, **Endspiel:** Voss (SW) - Herber (SW) 11:1, 11:0.

**Jungeneinzel:** HF: Puzalowski (BCD) - Öxmann (BC Mo.) 2:15, 15:6, 15:18, Kegler (SW) - Smentkowski (BCD) 15:10, 10:18, 15:13, **Endspiel:** Öxmann (BC Mo.) - Kegler (SW) in drei Sätzen an Öxmann.

**Jugendendoppel:** **Endspiel: Wißmann/Dierkes** (SW) - Kegler/Böhme (SW) in drei Sätzen an Wißmann/Dierkes.



Auch bei den Schülern, den jüngsten, gab es schon gute Ansätze zu sehen und dies läßt für die Zukunft hoffen. Hier waren die Mädchen des OSC zweimal erfolgreich und für den 1. BC Monheim die Jungen zweimal erfolgreich.

Die Ergebnisse: **Schüler**

**Mädchendoppel:** HF: Seibt/Finke (BC Mo.) - Fischer/Heitkamp (SW) 15:5, 15:9, Arl/G. Schneider (BC Mo.) - Heining/A. Schneider (OSC) 6:15, 6:15, **Endspiel:** Fischer/Heitkamp (SW) - Heining/A. Schneider (OSC) 10:15, 7:15.

**Jungeneinzel:** HF: Dietrich (SW) - Selig (BC Mo.) 6:15, 0:15, Kuswik (BC Mo.) - Öxmann (BC Mo.) 15:5, 15:10, **Endspiel:** Kuswik (BC Mo.) - Selig (BC Mo.) 15:5, 15:8.

**Jugendendoppel:** HF: Dierkes/Wolf (SW) - Öxmann/Beierlein (BC Mo.) 15:6, 15:10, Kuswik/Selig (BC Mo.) - Kramer/Hillesheim (SW) 15:0, 15:1, **Endspiel:** Kuswik/Selig (BC Mo.) - Dierkes/Wolf (SW) 15:2, 15:4.

**Mädcheneinzel:** **Endspiel:** A. Schneider (OSC) - Heining (OSC) 6:11, 11:9, 1:11.

Gudrun Mantyk  
Pressewartin

## Sensationell!

**Yonex 8100**

„Blacky“

besaitet mit

Alfa Tournament

statt 91,-

Lieferung ab 100,- DM portofrei. Verpackung frei.

DM

79,-

**Carlton**

Plastikbälle

Tournament

grün, blau, rot

Dtзд.

DM

14,90

**Badmintonkoffer**

Skai\*, Farbe hell-

beige, schwarzer

Reißverschluß

innen unterteilt

\* Solange Vorrat reicht.

DM

35,-

**c. adam**

Badmintonfachversand 437 Marl - Im Silberkamp 10 - Tel. 02365/81204

## Stadtmeisterschaften in Duisburg

Am 8. Mai 1975 fanden in der Rheinhauser Sporthalle die Stadtmeisterschaften der Schüler und Jugend statt. Mit 38 Meldungen bei den Schülern und 45 Nennungen bei den Jugendlichen hatten die Stadtmeisterschaften eine gute Resonanz gefunden. Mit je 3 errungenen Titeln waren Kirsten Schmieder (OSC) bei den Schülern und Rolf Heyer (Tb) bei den Jugendlichen die erfolgreichsten Teilnehmer. Die Endspiele im einzelnen:

**Schüler:** **JE:** H. J. Kaib (LBN) – T. Schillings (OSC) 8:15, 15:10, 15:5, **ME:** K. Schmieder (OSC) – S. Utner (LBN) 11:2, 11:3, **JD:** Schillings/Maas (OSC) – Kaib/Brandner (LBN) 10:15, 18:17, 15:12, **MD:** Schmieder/Straß (OSC) – Utner/Schneider (LBN) 15:10, 15:6, **M:** Schillings/Schmieder (OSC) – Kaib/Utner (LBN) 15:11, 11:15, 15:9.

**Jugend:** **JE:** R. Heyer (Tb) – U. Busch (OSC) 15:3, 15:0, **ME:** U. Hagedorn (LBN) – A. Sprengel (Tb) 12:9, 11:8, **JD:** Heyer/Ockert (Tb) – Biella/Sera-Göden (OSC) 15:10, 15:13, **MD:** Hagedorn/Utner (LBN) – Hamacher/Zink (OSC) 15:7, 15:3, **M:** Heyer/Sprengel (Tb) – Biella/Zink (OSC) 15:3,

## Stadtmeisterschaften in Oberhausen

Erfolgreichste Spielerin: Monika Erkens von SGO mit drei Titelgewinnen in der Seniorenklasse.

Erfolgreichster Spieler: Jürgen Zanders von RWO mit drei Titelgewinnen in der Altersklasse.

**Die Stadtmeister: Senioren: HE:** M. Dresselmann (SGO), **DE:** M. Erkens (SGO), **HD:** H. Voigt/K. P. Voigt (DJK), **DD:** M. Erkens/M. Simmes (SGO), **M:** M. Dresselmann/M. Erkens (SGO).

**Altersklasse: HE:** J. Zanders (RWO) **DE:** —, **HD:** J. Zanders/R. Ischen (RWO), **DD:** —, **M:** J. Zanders/S. Zanders (RWO).

**Jugend: JE:** P. Kornetka (SGO), **ME:** G. Scharmach (TbO), **JD:** Kornetka/Niepötter (SGO/DJK), **MD:** Scharmach/Fuchs (TbO), **M:** Zimmermann/Fuchs (TbO).

**Schüler: JE:** V. Holländer (TbO), **ME:** S. Rothe (RWO), **JD:** Eßling/Holländer (RWO/TbO), **MD:** —, **M:** —.

Die Stadtmeisterschaften wurden in diesem Jahr zum ersten Mal mit Naturfederbällen (außer Schüler und Jugend) ausgetragen. Die Meldequote lag um 50 % niedriger als in den vergangenen Jahren, vermutlich wegen der hohen Startgelder.

## 3. Remscheider Doppeltturnier

Am 4./5. Mai richtete die Badmintonabteilung des PSV Remscheid das 3. Remscheider Doppeltturnier aus. In diesem Jahr erfolgte eine Aufteilung in zwei Leistungsklassen: A-Turnier für Landesligen, Verbands- und Bezirksklassen; B-Turnier für A-, B-, C-Klassen.

Damit wurde den weniger turnierbeschäftigten Landesligen und Verbandsklassen eine interessante Veranstaltung angeboten und im B-Turnier waren die A-, B-, C-Klassen unter sich, was sich durch die Meldungen auch vieler B- und C-Klassenspieler bemerkbar machte.

Aus rund 30 Vereinen des BLV waren insgesamt 114 Doppel gemeldet worden. Während 80 Doppel im B-Turnier den Erwartungen entsprach, war die Meldung von 34 im A-Turnier noch etwas zaghaft; für den Anfang aber ermutigend. Dafür sorgten in diesem Turnier zahlreiche Spitzenspieler der B-Rangliste durch ihre Teilnahme schon in der Vorrunde für interessante Begegnungen. Während im B-Turnier durch eine einfache K.-o.-Runde die Sieger ermittelt wurden, mußten sich die Teilnehmer der A-Klasse in Gruppen eingeteilt durch Vorrund und Zwischenrunden den Eintritt ins Finale erkämpfen.

Die Ergebnisse:

### A-Turnier

**FD** (6 Meldungen): 1./2. Platz Findhammer (VfL Bochum), Reinecke (BV Mülheim), Reinwald – Noetgen (BG Dormagen) 15:2, 15:7, 3. Platz Albus – Bienefeld (Tg Neuss)  
**HD** (14 Meldungen): 1./2. Platz Deutsch – Prenzel (BC Leverkusen), Perlik – Schlieper (BC Hagen) 15:8, 13:18, 15:7; 3. Platz Oertgen – Rahn (PSV Remscheid)

**Mixed** (14 Meldungen): 1./2. Platz Ossenbrink – Thöne (BC Beckum), Mentzel – Noetgen (BG Dormagen) 15:4, 15:11; 3. Platz Deutsch – Pifke (BC Leverkusen)

### B-Turnier

**DD** (14 Meldungen): 1./2. Platz Schlüter (TSV Norf) – Schneider (BG Dormagen), Giebel – Klapps (TV Remscheid) 15:7, 15:5; 3. Platz Karsunke – Milles (SV Bergfried – Leverkusen)

**HD:** 1./2. Platz Schmidt – Hollenstein (Cronenberger BC), Severin – Stein (Cronenberger BC) 15:12, 15:6; 3. Platz Meier – Brockmann (BC Kirchhellen)

**Mixed** (34 Meldungen): 1./2. Platz Meier/Meier (BC Kirchhellen) – Jung/Severin (Cronenberger BC) 15:2, 15:11; 3. Platz Adams/Diederichs (BSC/DJK Solingen)  
Der dritte Platz wurde in allen Disziplinen ausgespielt.

Dr. C. Schuppert

## Ergebnisliste

### des 1. Mülheimer Schüler-Jahrgangsturniers 1975

#### Schüler 13 Jahre (1. 9. 61 bis 31. 8. 62)

##### Jungen:

1. Ingo Brabender, TV Merscheid
2. Norbert Bahnen, SG Dülken
3. Uwe Holubeck, TSV Viktoria Mülheim
4. Joachim Kalina, OSC Rheinhausen
5. Jörg Meier, MTV Dinslaken
6. Florian Dohmen, SG Dülken

##### Mädchen:

1. Kirsten Schmieder, OSC Rheinhausen
2. Angela Niederstebuch, FC Langenfeld
3. Elke Schneider, TV Ruppichterorth
4. Marlene Frentzen, SG Dülken
5. Karen Neemann, TV Jahn Wahn
6. Sabine Hetzel, MTV Dinslaken

#### Schüler 12 Jahre (1. 9. 62 bis 31. 8. 63)

##### Jungen:

1. Ralf Konnerth, FC Langenfeld
2. Norbert Bahnen, TV Eikamp
3. Thomas Plich, MTV Dinslaken
4. Ben Cohaus, TV Eikamp
5. Klaus Meyer, TV Eikamp
6. Bernd Henle, TSV Viktoria Mülheim

##### Mädchen:

1. Claudia Dorrenbach, FC Langenfeld
2. Alice Janson, SG Dülken
3. Beate Brüggenthies, VfL Bochum
4. Eva Bertz, VfL Bochum
5. Nicole Paulien, TSV Viktoria Mülheim
6. Susanne Bönzli, Krefelder BC

#### Schüler 11 Jahre (1. 9. 63 bis 31. 8. 64)

##### Jungen:

1. André Wallenborn, LBN Duisburg
2. Manfred Eisner, FC Langenfeld
3. Michael Felser, BRC Eschweiler
4. Frank Morbe, LBN Duisburg
5. Martin Betz, Krefelder BC
6. Martin Kleinkunten, SG Dülken

##### Mädchen:

1. Monika Bellen, SG Dülken
2. Andrea Schmid, TSV Viktoria Mülheim
3. Cornelia Staude, TV Eikamp
4. Ulrike Meyer, TV Eikamp
5. Martina Ottersbach, TV Ruppichterorth
6. Dörte Herrmann, Krefelder BC

#### Schüler 10 Jahre (1. 9. 64 bis 31. 8. 65)

##### Jungen:

1. Torsten Spin, TV Merscheid
2. Marc Witfeld, VfL Bochum
3. Björn Janson, VfL Bochum
4. Martin Brüggenthies, VfL Bochum
5. Ulrich Bister, Krefelder BC
6. Wolfgang Hohensee, TG Köln-Mülheim

##### Mädchen:

1. Beate Kumpf, TV Eikamp
2. Dagmar Drüen, Tb Rheinhausen
3. Ulla Cohaus, TV Eikamp
4. Gabriele Dietrich, TSV Viktoria Mülheim
5. Kerstin Krause, Krefelder BC
6. Corinna Kasper, TSV Viktoria Mülheim

#### Schüler 9 Jahre (1. 9. 65 bis 31. 8. 66)

##### Jungen:

1. Burkhard Westermann, Krefelder BC
2. Uwe Agnes, TSV Viktoria Mülheim
3. Volker Niemerg, TSV Viktoria Mülheim

##### Mädchen:

keine Meldungen

# 9. Meisterschaft des Ennepe- Ruhr-Kreises

Bei den 9. Meisterschaften des Ennepe-Ruhr-Kreises gab es ein neues Rekordmeldeergebnis: 158 Meldungen in den 5 Disziplinen. Ausrichter TuS Hattingen konnte in der Mannschaftswertung zum fünften Mal in ununterbrochener Folge den Mannschaftstitel erringen und so den Wanderpokal für immer behalten.

Auf den nächsten Plätzen folgten TuS Grundschoßtel, BC Hiddinghausen, SU Annen, TuS Ende und der TSV Herdecke. Die Sieger in den einzelnen Disziplinen:

**HE:** 1. Schütt (Grundschoßtel), 2. Debener (Grundschoßtel), 3. Nötzelmann (Hiddinghausen), 4. Isenberg (Hattingen).

**DE:** 1. Windgasse (Hiddinghausen), 2. Buschmann (Annen) 3. Knöpke (Ende), 4. Debener (Grundschoßtel).

**HD:** 1. Knappe/Isenberg (Hattingen), 2. Schütt/Debener (Grundschoßtel), 3. Nötzelmann K./Obermeier (Hiddinghausen), 4. Henrichs/Vogel (Hiddinghausen).

**DD:** 1. Pricken/Engelsberg (Hattingen), 2. Knöpke/Becker (Ende), 3. Buschmann/Berrier (Annen), 4. Hochstrate/Berndt (Hiddinghausen).

**M:** 1. Knappe/Pricken (Hattingen), 2. Nötzelmann/Kohlmann (Hiddinghausen), 3. Schütt/Schütt (Grundschoßtel), 4. Isenberg/Engelsberg (Hattingen).

**Mannschaftswertung:** 1. TuS Hattingen (17 Punkte), 2. TuS Grundschoßtel (14 Punkte), 3. BC Hiddinghausen (14 Punkte), 4. SU Annen (5 Punkte), 5. TuS Ende (5 Punkte), 6. TSV Herdecke (0 Punkte).

W. Isenberg

**Anmerkung zum 1. Schüler-  
Jahrgangsturnier.  
Turnier zur Förderung  
des Breitensports**

Das am 3./4. Mai 1975 in Mülheim ausgetragene Schülerturnier hatte trotz der guten Organisation des Ausrichters auch eine negative Seite. So hatten zwei Vereine Spielerinnen gemeldet, die bei der letzten deutschen Schülermeisterschaft im Einzel den 3. Platz (Claudia Dorrenbach, FC Langenfeld) und im Mixed den 2. Platz (Kirstin Schmieder, OSC Rheinhausen) belegten.

Ich meine, daß solche Spielerinnen bei Turnieren dieser Art nichts zu suchen haben und dies auch den Sinn des Breitensports zu fördern weit verfehlt. Durch die Teilnahme solcher Spieler oder Spielerinnen an diesen Turnieren wird dem echten Nachwuchs, der dazu auch noch begeistert werden soll, jeglicher Mut zum Weitermachen genommen.

Der Veranstalter hatte zwar im vorliegenden Fall in der Ausschreibung keinerlei Beschränkung in bezug auf Ranglistenspieler gegeben, aber die Ausschreibung selbst besagt meines Erachtens schon alles. Außerdem hätte der Jugendwart bei der Genehmigung auf einer Beschränkung bestehen müssen. Es wird hier in erschreckendem Maße deutlich, daß die Trophäenjagd, die leider schon bei den Senioren vorherrscht, auch auf die Schüler übertragen wird.

Ich möchte auf diesem Wege bitten, für Turniere dieser Art nur Spieler und Spielerinnen zuzulassen, die weder in der DBV-Rangliste noch in der LV-Rangliste stehen.

Manfred Beckmann

# Amtliche Mitteilungen

## Wechsel der Startberechtigung

| Name:                 | alter Verein:       | neuer Verein:           | frei ab:  |
|-----------------------|---------------------|-------------------------|-----------|
| Günes, Cüneyd         | BC Tönisvorst       | UNI Köln                | 12. 5. 75 |
| Heckers, Wolfgang     | LSV Teut. Lippstadt | BC RW Borbeck           | 13. 5. 75 |
| Steinbacher, Eduard   | TuS Volmerdingsen   | SV Bergfr. Leverkusen   | 1. 7. 75  |
| Breidenbach, Roland   | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Breidenbach, Erika    | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Klinger, Volker       | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Sasse, Detlef         | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Sasse, Ingrid         | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Olbertz, Werner       | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Langner, Herbert      | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Olbertz, Günter       | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Duda, Marga           | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Bock, Wolfgang        | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Bock, Bärbel          | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Heinrichsmeyer, Helga | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Heinrichsmeyer, Will  | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Büttner, Gerhard      | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Speck, Axel           | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Speck, Ute            | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Epstein, Gerda        | SV GWR Büderich     | BSC Büderich            | 1. 7. 75  |
| Kraemer, Marianne     | RTG Weidenau        | Kölner FC BG            | 1. 7. 75  |
| Kraemer, Klaus        | RTG Weidenau        | Kölner FC BG            | 1. 7. 75  |
| Skreba, Werner        | OSC Rheinhausen     | Krefelder BC            | 11. 7. 75 |
| Scheil, Hans-Peter    | Krefelder BC        | SC Lobberich            | 14. 7. 75 |
| Gräf, Franz Josef     | STC BW Solingen     | WMTV Solingen           | 17. 7. 75 |
| Wilke, Willi          | Godesberger TV      | 1. DBC Bonn             | 17. 7. 75 |
| Radatz, Paul          | Godesberger TV      | 1. DBC Bonn             | 17. 7. 75 |
| Radatz, Anneliese     | Godesberger TV      | 1. DBC Bonn             | 17. 7. 75 |
| Mönck, H. Jürgen      | Godesberger TV      | 1. DBC Bonn             | 17. 7. 75 |
| Gutheil, Gudrun       | Godesberger TV      | 1. DBC Bonn             | 17. 7. 75 |
| Förster, Raimond      | BSC Hilden          | STC BW Solingen         | 17. 7. 75 |
| Blank, Karl           | 1. Essener BC       | Post SV Essen           | 21. 7. 75 |
| Noack, Matthias       | TV Gerthe           | TB Marterloh            | 25. 7. 75 |
| Tholen, Dietmar       | TuS Wesseling       | BSC Tünnich             | 28. 7. 75 |
| Sporkmann, Michael    | SCU Lüdinghausen    | SC Münster              | 29. 7. 75 |
| Schnaase, Michael     | SCU Lüdinghausen    | 1. BV Mülheim           | 1. 8. 75  |
| Cramer, Günter        | LTV Wuppertal       | STC BW Solingen         | 1. 8. 75  |
| Zimmermann, Dirk      | Cronenberger BC     | Ronsdorfer BC           | 5. 8. 75  |
| Laumann, Jürgen       | TV Jahn Minden      | TV Jahn Bad Lippspringe | 14. 8. 75 |
| Laumann, Heidi        | TV Jahn Minden      | TV Jahn Bad Lippspringe | 14. 8. 75 |
| Rüther, Jürgen        | Soester TV          | SV Borussia Lippstadt   | 10. 8. 75 |

TURNIERSCHLÄGER - CARLTON - YONEX -  
SUGIYAMA - BESAITUNGSDIENST INNER -  
HALB 24 STUNDEN - KULANZRABATT BEI  
BRÜCHEN - BRUCHREPARATUREN - POKALE  
- TROPHÄEN - EIGENE GRAVURWERKSTÄTTE -  
URKUNDEN - PLAKATE - WERBESCHREIBEN -  
FORMULARE AUS UNSERER HAUSDRUCKEREI  
ADRESSENAUSKÜNFTE - SPIELVERMITTLUNG  
WIR STEHEN MIT RAT UND TAT ZUR VERFÜGUNG

*Fred Haas*

Spezialhaus für den Badminton sport  
6208 Bad Schwalbach 5 Stadtteil Ramschied

Telefon : 06124 - 2320 Anrufbeantworter nach 17 Uhr

ERSTKLASSIGER  
NATURFEDERBALL  
AUS CHINA

VOM DBV ZUGELASSEN.



DM 29. --  
per Dzd.

## Ausschreibung

### NRW-Ranglistenturniere für Jugendliche und Schüler

Folgende Veranstaltungen werden hiermit zur Ausrichtung ausgeschrieben:

- 28. 9. 75 Ranglistenturnier Schüler A
- 5. 10. 75 Ranglistenturnier Jugend B
- 26. 10. 75 Ranglistenturnier Schüler B
- 9. 11. 75 Ranglistenturnier Schüler A
- 8. 2. 76 Ranglistenturnier Schüler B
- 22. 2. 76 Ranglistenturnier Schüler A
- 11. 4. 76 Ranglistenturnier Jugend A

Schriftliche Bewerbungen mit Angaben zur Halle (Höhe und Anzahl der Felder) sind bis zum 30. Juni 1975 an den Verbandsjugendwart Karl-Heinz Kerst, 419 Kleve, Herzogstraße 7, zu richten.

★

### Anschriftenänderung:

- 130 Remscheider TV  
Herr Bernd Fiedler  
563 Remscheid  
Carl-Borchardt-Straße 3
- 182 ETuS Rheine 1928 e. V.  
Herr Josef Otte  
444 Rheine  
Lindenstraße 43
- 190 TSV Norf  
Fr. Inge Breuer  
404 Neuss 22  
Berliner Straße 11  
Telefon 0 21 01 / 46 10 50
- 212 USC Dortmund e. V.  
Herr Wolfgang Kinkeldei  
Universität Dortmund/Raumplanung  
46 Dortmund 50  
Postfach 500500  
Telefon 02 31 / 7 55 22 93 und 75 00 30
- 227 DJK Sportfreunde Leuth  
Herr Dieter Leittretter  
4054 Nettetal 2  
Petershof 22
- 219 VfB 71 Düsseldorf e. V.  
Brigitte Weber  
4 Düsseldorf 13  
Tellerlingstraße 16
- 255 VfL Benrath 06  
4 Düsseldorf 13  
Postfach 245

FC Langenfeld ist für Schüler und Jugend Herr Albrecht Dorrenbach, 4018 Langenfeld, Zum Blockbach 2, Tel. 0 21 73 / 1 91 04, zuständig.

Mit Wirkung vom 1. Juni 1975 wurden neu in den Verband aufgenommen:

- 261 AFV Essen e. V.  
Herr Detlef Althaus  
43 Essen 12  
Am Schlagbaum 6
- 262 Sport-Gemeinschaft Rheydt e. V.  
Herr Rainer Kraus  
405 Mönchengladbach 2  
Gertraudenstraße 71
- 263 Spielvereinigung Gustorf-Gindorf e. V.  
Herr Werner Kannengießner  
4048 Grevenbroich 4  
Zum Bussebach 23
- 264 Sportverein Wippertführt 1970 e. V.  
Herr Winfried Hardenbicker  
529 Wippertfürth  
Egenerstraße 36

## Termine

1. und 2. Mai 1976

10. Jubiläums-Rot-Weiß-Wesel-Turnier 1976

— bundesoffen —

## Einladung

Hiermit lade ich die Vereinsvertreter aller Vereine des Bezirks Süd I (auch die Vereine aus den Kreisen Krefeld und Viersen!) zu einer Sondersitzung nach Solingen ein.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Bezirksjugendausschusses
2. Vergabe diverser Turniere
3. Verschiedenes

Die Tagung findet am Donnerstag, dem 19. Juni 1975, um 19.30 Uhr in der Gaststätte der WMTV Turnhalle, 565 Solingen-Wald, Adolf-Clarenbach-Straße, statt.

Anmerkung:

Trotz mehrmaliger Versuche ist es im Bezirk Süd I bislang nicht gelungen, einen Bezirksjugendausschuß zu bilden. Nicht einmal ein Bezirksjugendwart konnte gefunden werden. Damit ist der Bezirk Süd I als einziger Bezirk im Bereich des BLV NRW im Jugendbereich ohne Führung.

Sollte diese miserable Situation auf der oben angekündigten Tagung nicht beseitigt werden können, so wird es im Bezirk Süd I im kommenden Jahr in der Jugendarbeit einen gewaltigen Rückschritt geben. Zu erwartende Folgen sind u. a.:

1. Keine Teilnahme an den Verbandsspielen der Jugend- und Schülermannschaften, da keine spielleitenden Stellen vorhanden.
2. Keine Teilnahme an den Ranglistenturnieren des BLV NRW, da aus organisatorischen Gründen keine Qualifikationsturniere auf Bezirksebene durchgeführt werden können.
3. Keine Teilnahme an den Landesmeisterschaften und den DBV-Turnieren, da keine Qualifikationsmöglichkeit.

Ich kann nur hoffen, daß alle Vereine den Ernst der Situation und die Notwendigkeit der Bezirksjugendarbeit erkennen, und am 19. Juni entsprechend handeln werden.

Kerst — Verbandsjugendwart

★

## Aus den Vereinen

### Betr.: Protokoll über den 2. außerordentlichen Bezirkstag Süd I

Obwohl die Vereine im Bezirk Süd I darauf hingewiesen wurden, daß in den Schüler- und Jugendgruppen sowie im Kreis Süd I a in den A-, B- und C-Klassen keine Meisterschaftsspiele ausgetragen werden können, da sich bisher keine Mitarbeiter für den Jugendausschuß und als Kreiswart Süd I a finden konnte, erschienen nur 9 Vereinsvertreter von 55 gemeldeten Vereinen sowie Herr Offer vom LV.

Aus diesem Kreis konnte wiederum kein Jugendwart gewählt werden. Es stellten sich lediglich Herr Meiert (SG Kaarst) und Herr v. Schwedler (RW Wuppertal) als Beisitzer zur Verfügung. Ich mache daher die Vereine nochmals darauf aufmerksam, daß keine Schüler- und Jugendmeisterschaften durchgeführt werden können, falls sich nicht schnellstens ein Vertreter eines Vereines als Jugendwart zur Verfügung stellt. Als Kreiswart Süd I a wurde Herr Büttner (BSC Buderich) gewählt; die spielleitende Stelle Süd I a übernahm Herr Pax (BC Monheim), so daß der Spielbetrieb auch in den unteren Klassen durchgeführt werden kann.

Die diesjährigen Kreis- und Bezirksmeisterschaften werden vom BC Monheim ausgerichtet (Senioren).

Mit sportlichem Gruß  
Rolf Schneider

## Ausschreibung

### 2. Bochumer Schülerturnier „Der erste Schritt“ (Nachwuchsturnier zur Förderung des Breitensports)

Ausrichter: VfL Bochum

Termin: Sonntag, 6. Juli 1975, 9.00 bis ca. 16.00 Uhr.

Austragungsort: Bochum-Gerthe, Sporthalle Castroper Hellweg (zwischen Straßenbahn-Depot und Heinrichstraße). 6–8 Spielfelder. Startberechtigt sind alle Schüler, die einem dem BLV NRW angeschlossenen Verein angehören und nach dem 1. 9. 1960 geboren sind. Das Geburtsdatum ist mit der Meldung anzugeben. Da das Turnier vorwiegend Anfängern und turnierunerfahrenen Spielern vorbehalten sein soll, dürfen Ranglistenspieler der Plätze 1–10 nicht teilnehmen. Der Besitz eines Spielerpasses ist nicht erforderlich, jedoch muß das Geburtsdatum durch einen Personal-, Schülerschein oder ähnliches nachgewiesen werden.

Disziplinen: Jungen- und Mädcheneinzel.

Austragungsmodus: Je nach Teilnehmerzahl werden mehrere Klassen nach Jahrgängen gebildet. Jede Klasse wird in Gruppen unterteilt, so daß jeder Teilnehmer mindestens 3 Spiele austrägt. Die Gruppensieger ermitteln in ihrer Klasse im einfachen K.-o.-System die Endsieger.

Bälle: Plastikbälle Carlton-Tournament oder ein anderer verfügbarer Plastikball. Die Bälle stellt der Ausrichter.

Meldeschluss: 25. Juni 1975. Gehen mehr Meldungen ein, als Spiele durchgeführt werden können, werden die Meldungen nach Eingang berücksichtigt.

Meldeanschrift: Klaus Steden, 56 Wuppertal 1, Ekkehardstraße 24, Tel.: 0 21 21 / 45 68 36. Vereine, die einen frankierten Briefumschlag beilegen, werden über den Beginn des ersten Spieles ihrer Schüler benachrichtigt.

Meldegebühr: Je Teilnehmer DM 5,—. Die Gebühr ist bis zum Meldeschluß auf das Postscheckkonto: K. Steden, PschA Essen, Kto. 305 28-431, mit dem Vermerk „Schülerturnier“, zu überweisen.

Auslosung: 1. Juli 1975, 20.00 Uhr in Bochum-Gerthe, Sporthalle Castroper Hellweg.

Preise: Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die Erstplatzierten erhalten außerdem Sachpreise.

Turnierleitung: Wird vor dem Turnier bekanntgegeben.

Schiedsrichter: Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen oder geeigneten Ersatz zu benennen.

Änderungen: Der Ausrichter behält sich vor, ggf. einige Punkte der Ausschreibung zu ändern.

Turnier genehmigt:

★

### 72jähriger überraschte

Unter der bewährten Leitung von Dieter Nöling fand das diesjährige Vereinsinterne Ranglistenturnier der Badminton-Abteilung im Turnverein Rodenkirchen statt.

Während bei den Herren Manfred Schüsseler den ersten Platz belegte, siegte bei den Damen Heidi Nöling.

Ansprechende Leistungen boten auch die Jugendlichen. Immer wieder Erstaunen ruft die Leistung des 72jährigen Seniors Willi Hellriegel hervor, der in der Altersklasse das Feld souverän beherrschte.

# Bezirkstag Süd II

Trotz intensiven Bemühens schafften die 17 Vereinsvertreter es nicht, die freien Positionen im Bezirks- und Bezirksjugendausschuß zu besetzen. Deshalb erhielten der Bezirkswart und die Kreiswarte den Auftrag, ggf. interessierte Sportfreunde mit den Aufgaben zu betreuen.

Das ist inzwischen geschehen. Zu den in BR 4/75 veröffentlichten Namen kommen hinzu;

## Bezirksjugendwart:

Klaus Hohensee  
5000 Köln 80  
Modemannstr. 18, Tel. 02 21 / 61 56 25

## Beisitzer im Bezirksjugendausschuß:

Helmut Schmidt  
5070 Bergisch Gladbach  
Altehufer 164

## Spielleitende Stellen für die B-Klassen:

Volker Abel  
5172 Linnich  
Rurallee 12, Tel. 0 24 61 / 20 82 (8-17 Uhr)  
Günter Hoersch  
5673 Burscheid  
Höhestr. 50, Tel. 0 21 74 / 50 24

Gesucht wird jetzt noch 1 Beisitzer im Bezirksjugendausschuß. Interessenten melden sich bitte beim Bezirksjugendwart.

★

## Jahreshauptversammlung des VfB Gelsenkirchen 58 e.V.

41 Mitglieder von 103 nahmen am 25. April 1975 an der diesjährigen Jahreshauptversammlung des VfB Gelsenkirchen teil.

Nach den Geschäftsberichten erfolgte unter der Leitung des Wahlleiters, Herrn Schlodhauer, die Entlastung des Vorstandes.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Bild:

1. Vorsitzender: Karl-Heinz Chabrowski (Wiederwahl), 2. Vorsitzender: Wolfgang Schuster (Wiederwahl), Geschäftsführer: Gerhard Fuß (Wiederwahl) und Pressewart, Kassierer: Reinhard Schlodhauer (Neuwahl), Frauenwart: Günter Meya (Neuwahl), Jugendwart: Werner Rothmann (Wiederwahl).

## Rahmenbestimmungen zur Durchführung der Mannschaftsmeisterschaften für Jugendliche und Schüler

- Entscheidungen des Jugendausschusses (hier: Setzen der Mannschaften für die Gruppeneinteilung der Landesmeisterschaften der Schüler und Jugendlichen) können mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder formlos getroffen werden.
- Es ist zulässig, daß sich zwei Mitglieder des Jugendausschusses vorher besprechen und ein weiteres Mitglied nachträglich zustimmt, wenn die Vorbesprechung mit dem Ziel geschieht, die endgültige Entscheidung vorzubereiten und die übrigen Mitglieder einzubeziehen.

c) Das Setzen von Mannschaften durch den Jugendausschuß ist eine Ermessensentscheidung, die nur insoweit der Nachprüfung unterliegt, als eine Ermessensüberschreitung oder ein Ermessensmißbrauch vorliegt.

Ehrenrat des BLV NRW  
Urteil vom 7. 5. 1975 — E 03 — 2/75

Am 26./27. April 1975 fanden in Uerdingen die Mannschaftsmeisterschaften NRW für Schüler und Jugendliche statt. Es nahmen aus drei Bezirken die beiden besten Mannschaften teil. Die Spiele wurden in zwei Gruppen ausgetragen. Die beiden Gruppensieger nahmen an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft teil.

Als Gruppensieger qualifizierten sich in Gruppe I der 1. BC Leverkusen und in Gruppe II SCU Lüdinghausen.

Der Verein A, der in der Gruppe I den zweiten Platz belegte, wendet sich gegen die Gruppeneinteilung. Er macht geltend, der Jugendausschuß sei nicht beschlußfähig gewesen, da nur zwei Mitglieder anwesend gewesen seien. Der Jugendausschuß habe die Spielstärke nicht richtig beurteilt und die Mannschaften falsch gesetzt. Der von dem Verein A eingelegte Einspruch gegen die Entscheidung des Jugendausschusses hatte keinen Erfolg.

Aus den Gründen:

Nach II der Rahmenbestimmungen zur Durchführung der Mannschaftsmeisterschaft für Jugend und Schüler spielen die Mannschaften in zwei Gruppen. Mannschaften eines Bezirks dürfen nicht in einer Gruppe spielen. Weiterhin heißt es, daß die Mannschaften vom Jugendausschuß gesetzt werden. Der Jugendausschuß hat in der Gesamtheit seiner Mitglieder darüber zu entscheiden, nach welchen Gesichtspunkten das Setzen der Mannschaften vorgenommen wird. Mangels anderweitiger Regelung entscheidet die Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder. Da der Jugendausschuß aus fünf Personen besteht, muß die Entscheidung über das Setzen der Mannschaften mit der Mehrheit von mindestens drei Stimmen getroffen werden.

Das ist hier geschehen. Aus der Stellungnahme des Jugendausschusses geht hervor, daß zwei Mitglieder am 24. April 1975 die Gruppeneinteilung in der Aufstellung, wie später gespielt wurde, besprochen haben und ein weiteres Mitglied am folgenden Tag dieser Regelung zugestimmt hat.

Dieses Verfahren ist nicht zu beanstanden.

Es ist nicht vorgeschrieben, daß der Beschluß über das Setzen der Mannschaften auf Grund einer mündlichen Verhandlung oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erfolgen hat. Entscheidungen können im sogenannten Umlaufverfahren ergehen, z. B. in der Form, daß den Beteiligten — ohne eine förmliche Beratung — ein Entwurf zugeleitet wird, dem sie ihre Zustimmung geben. Es ist aber auch zulässig, daß zur Herbeiführung einer Entscheidung einzelne Mitglieder sich vorher besprechen, wenn dies mit dem Ziel geschieht, die endgültige Entscheidung vorzubereiten und die übrigen Mitglieder einzubeziehen. In diesem Sinne ist das Ergebnis der Absprache zwischen den beiden Mitgliedern des Jugendausschusses keine unzulässige Vorwegnahme der endgültigen Entscheidung. Es handelt sich vielmehr um eine vorbereitende Besprechung, was sich daraus ergibt, daß am folgenden Tag die Zustimmung eines weiteren Mitgliedes des Jugendausschusses eingeholt wurde. Mit dieser Zustimmung hat die Mehrheit der Mitglieder des Jugendausschusses wirksam über das Setzen der Mannschaften entschieden.

Die Einwendungen des Vereins A, soweit sie die Sache selbst betreffen, greifen nicht durch.

Nach Ziffer 25 der Turnierordnung des DBV hat das Setzen von Spielern nach der zur Zeit bekannten Spielstärke zu erfolgen und ist vom Turnierausschuß nach bestem Wissen und Gewissen durchzuführen; ein Rechtsanspruch, gesetzt zu werden, besteht nicht. Weiterhin heißt es in den Amtlichen Turnierregeln des DBV, daß die Turnierleitung nach eigener und freier Überzeugung feststellt, welche Spieler nach ihrer Meinung die besten sind.

Diese Grundsätze müssen auch gelten, soweit es sich um das Setzen von Mannschaften handelt. Die Beurteilung der Spielstärke als wesentliches Merkmal für das Setzen der Mannschaften ist eine Ermessensentscheidung. Darunter versteht man einen Spielraum des Handelns, die Wahl zwischen mehreren, in gleicher Weise möglichen Arten des Sichverhaltens. Dieses Ermessen ist nur insoweit nachprüfbar, als eine Ermessensüberschreitung oder ein Ermessensmißbrauch vorliegt.

Anhaltspunkte, daß der Jugendausschuß sein Ermessen willkürlich ausgeübt hat, sind nicht vorhanden. Ein Ermessensmißbrauch kann nicht daran erblickt werden, daß der Jugendausschuß den Verein B in Gruppe II gesetzt hat. Der Jugendausschuß hat in seiner Stellungnahme angeführt, er habe diesen Verein gesetzt, weil er ihn nach den bisherigen Ergebnissen für stärker gehalten habe als die übrigen Vereine, bis auf den in Gruppe I gesetzten 1. BC Leverkusen.

Er hat ferner dargelegt, die Mannschaft des Vereins C sei wegen der Erfolge in den Rundenspielen und der Spielerpersönlichkeiten neben dem 1. BC Leverkusen als Favorit angesehen worden. Da der Verein B bei den Bezirksmeisterschaften den Verein C geschlagen habe, sei davon ausgegangen worden, daß der Verein B spielstärker sei. Den Verein A habe man nicht als zweitstärkste Mannschaft angesehen, weil die Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften nicht überzeugen hätten.

Diese vom Jugendausschuß genannten Gesichtspunkte lassen erkennen, daß er sich bei seiner Entscheidung nicht von sachfremden Erwägungen hat leiten lassen. Es unterliegt nicht der Beurteilung des Ehrenrats, ob die Entscheidung, den Verein B in Gruppe II zu setzen, letztlich richtig war oder nicht. Der Jugendausschuß konnte bei seiner Entscheidung nur die ihm bekannten Umstände und Ergebnisse berücksichtigen. Er hat unter Abwägung dieser Gesichtspunkte nach seiner freien Überzeugung eine Entscheidung getroffen, die zwar durch die Spielergebnisse nicht bestätigt worden ist. Dies allein macht die Entscheidung aber noch nicht fehlerhaft.

H. Schulten

## Verbandsklasse Nord I

Es haben gespielt:

BV Mülheim II — DSC Kaiserberg I 8:0 o.K.  
BVH Dorsten I — BV Mülheim II 1:7  
OSC Düsseldorf I — BVH Dorsten I 8:0

### Abschlußtabelle

|                      |    |       |       |
|----------------------|----|-------|-------|
| 1. OSC Rheinhausen I | 14 | 81:31 | 24: 4 |
| 2. OSC Düsseldorf I  | 14 | 77:35 | 23: 5 |
| 3. PSV Buer I        | 14 | 59:52 | 16:12 |
| 4. RW Borbeck I      | 14 | 59:53 | 16:12 |
| 5. BV Mülheim II     | 14 | 58:54 | 12:16 |
| 6. DSC Kaiserberg I  | 14 | 41:70 | 11:17 |
| 7. BVH Dorsten I     | 14 | 44:68 | 8:20  |
| 8. RW Oberhausen I   | 14 | 28:84 | 2:26  |



Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Walther Lenders, 415 Krefeld 11, Nikolausweg 9, Telefon (0 21 51) privat 4 45 31, gesch. 85 52 35

Amtliche Mitteilungen: Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes NRW, 41 Duisburg 14, Lessingstraße 11, Frau Elfriede Drüen, Telefon (0 21 35) 7 43 13

Erscheinungsweise: monatlich am 5.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,50

Druck: Industrie-Druck K. Janssen, 415 Krefeld-Fischeln, Kölner Straße 686, Postfach 1448, Telefon (0 21 51) 3 09 41-42

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers

Gerichtsstand Düsseldorf